



Beratungsstelle für
Handwerk und Denkmalpflege

gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
– Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung.

Johannesberger Informationen

April 2020

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der **Johannesberger Informationen**,

Sie erhalten heute die neueste Ausgabe des Rundbriefes der Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege mit aktuellen Informationen und Hinweisen aus der Denkmalpflegepraxis und der Propstei Johannesberg.

Wir wünschen Ihnen, trotz der derzeitigen schwierigen Lage und der großen Unsicherheiten aufgrund der Coronakrise, ein frohes Osterfest. Bleiben Sie Zuversichtlich!

Herzliche Grüße aus der Propstei Johannesberg

Gerwin Stein und Maybritt Hubert-Baumbach



Wildtulpe im Propsteigarten der Propstei Johannesberg

Aktuelles

Neun Neuaufnahmen in Deutschlands Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes

Sieben Kulturformen, darunter das handwerkliche Bierbrauen und die deutsche Friedhofskultur, sowie zwei Gute Praxisbeispiele zählen seit Mitte März zum Immateriellen Kulturerbe in Deutschland. Außerdem wurde die Nominierung des modernen und zeitgenössischen Tanzes sowie die Beteiligung Deutschlands an den multinationalen Nominierungen der Flößerei und der manuellen Fertigung von mundgeblasenem Hohl- und Flachglas für die weltweiten UNESCO-Listen des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit nunmehr bestätigt. Voraussetzung für die Aufnahme in die internationalen UNESCO-Listen ist, dass die Kulturformen im Bundesweiten Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes gelistet sind. Für den modernen und zeitgenössischen Tanz sowie die Flößerei ist dies seit 2014, für die Hohl- und Flachglasfertigung seit 2015 der Fall.

[Informationen](#)

Offene Führungen und Führungen nach Vereinbarung in der Propstei Johannesberg

Aufgrund der geltenden Regelungen zur Eindämmung des Infektionsrisikos mit dem Coronavirus sind alle Führungen des Fördervereins Propstei Johannesberg bis auf Weiteres eingestellt. Sobald die Führungen wieder angeboten werden, wird dies auf der Homepage bekanntgegeben.

[Förderverein](#)

Neuzugänge in der Fachbibliothek

Die Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege und die Propstei Johannesberg gGmbH unterhalten gemeinsam eine Fachbibliothek mit einem aktuellen Umfang von ca. 8.700 Buchtiteln. Die Bibliothek steht vorrangig Seminarteilnehmern, interessierten Handwerkern und Mitgliedern des Fördervereins Propstei Johannesberg e. V. zur Verfügung. Gerne sind wir bei Recherchen behilflich, eine Ausleihe ist ggf. auch per Post möglich. Anfragen stellen Sie bitte per [E-Mail](#) oder unter Tel. 0661/38040612. Die Zugänge des letzten

Jahres finden Sie hier:

[Zugänge 2019](#)

Preise und Auszeichnungen

Ausschreibung "Klaus-Repp-Preis" der HWK Wiesbaden

Der jetzige Ehrenpräsident der Handwerkskammer Wiesbaden und Meister im Metallbauer-Handwerk Klaus Repp hat in seinem ehrenamtlichen Wirken einen Schwerpunkt in der Denkmalpflege gesetzt. Vor diesem Hintergrund lobt die Handwerkskammer erstmals den "Klaus-Repp-Preis für Denkmalpflege im Handwerk" in Höhe von 2.500 Euro aus. Ausgezeichnet werden Betriebe, die sich in herausragender Weise, auch unter der Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit, in der Denkmalpflege engagiert haben. Angesprochen sind Betriebe aus dem Bezirk der Handwerkskammer Wiesbaden, die in der Denkmalpflege, beispielsweise in regionalen Initiativen, aktiv sind. Die Bewerbung erfolgt bis 31.07.2020 formlos mit max. drei Seiten über Engagement und/oder Tätigkeit in der Denkmalpflege (max. 5 Bilder).

[Informationen/Flyer](#)

Förderung

Steuerliche Förderung von energetischen Maßnahmen

Der Bundesrat hat der steuerlichen Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen an privaten Wohngebäuden Ende 2019 zugestimmt. Damit kommen die Eigentümer älterer Objekte in den Genuss von Steuererleichterungen für die kommenden zehn Jahre. Gefördert werden demnach energetische Maßnahmen, wie die Wärmedämmung von Wänden, Geschossdecken und Decken sowie die Erneuerung beziehungsweise die Optimierung von Fenstern oder Außentüren, die Erneuerung oder der Einbau einer Lüftungsanlage, die Erneuerung der Heizungsanlage, der Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung und die Optimierung bestehender Heizungsanlagen, sofern Letztere älter als zwei Jahre sind. Die energetischen Baumaßnahmen müssen nach dem 31. Dezember 2019 begonnen werden und vor dem 1. Januar 2030 abgeschlossen sein. Der Förderantrag wird im Rahmen der Einkommensteuererklärung gestellt.

[Informationen](#)

Deutliche Verbesserung der KfW-Förderung ab 24.1.2020

Wer sein Haus saniert oder sanierten Wohnraum kauft, profitiert künftig von einer deutlich verbesserten KfW-Förderung. Aufgrund der Klimaziele der Bundesregierung gibt es ab dem 24.1.2020 für Hausbesitzer höhere Zuschüsse und Kreditbeträge. Das betrifft sowohl die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus als auch Einzelmaßnahmen.

[Informationen](#)

[Kfw-Informationen](#)

Neue Chancen für strukturschwache Regionen

„Chancen.Regionen“ ist das Konzept des BMBF zur Förderung strukturschwacher Regionen. Es setzt auf Bildung, Forschung und Innovation und verbindet dabei bewährte Fördermaßnahmen mit ganz neuen Instrumenten – allen voran die Programmfamilie „Innovation & Strukturwandel“. Eine Übersicht der wichtigsten Bausteine des Konzepts finden Sie [hier](#).

(Virtuelle) Ausflugstipps

Museumsbesuche von zuhause aus

Trotz Einschränkungen durch die Coronakrise muss der Kulturgenuß nicht ganz entfallen. International renommierte Museen kann man im Internet besuchen und dort eine virtuelle Tour machen. Vom Bode-Museum in Berlin, über die National Gallery in London und dem Musée D'Orsay in Paris bis zu den Uffizien in Florenz und dem Ozeanum in Stralsund reicht die künstlerische und wissenschaftliche Spannweite der Museen, die diesen Service anbieten - und dies sind nur einige Beispiele. Wer im Internet danach sucht, wird reichlich Angebote finden. Vielleicht ist ein solcher Ausflug gerade an den Feiertagen eine interessante, bereichernde Abwechslung.

[Weitere Informationen](#)

Digitale Angebote des Städel Museums

Das Städel Museum in Frankfurt hat ein breites Spektrum digitaler Angebote entwickelt, die man – völlig unabhängig von einem Museumsbesuch – zu Hause oder unterwegs, auf dem Desktop, Tablet oder Smartphone nutzen kann. Mit dieser umfassenden Initiative lassen sich 700 Jahre Kunstgeschichte, kostenfrei und immer dort, wo man Zeit und Lust auf Kunst hat, erleben oder ein Kunstgeschichte-Seminar besuchen.

[Städel Museum Digital](#)



Foto: www.staedelmuseum.de

Konzert, Oper und Ballett im kostenlosen Live-Stream

Auch Musik findet andere Wege: Damit die Menschen nicht auf Opern und Konzerte verzichten müssen, wurden Spielpläne zusammengestellt, für die man nicht auf die Straße gehen muss. So kann man von zuhause aus Aufzeichnungen der großen Konzerthäuser miterleben und auch, wie in der Elbphilharmonie, an Hausführungen und anderen spannenden Projekten teilnehmen.

Bayerische Staatsoper München

[Zugang](#)

Deutsche Staatoper Berlin

[Zugang](#)

Elbphilharmonie Hamburg

[Zugang](#)

Messe

Hessischer Gemeinschaftsstand auf der denkmal in Leipzig

Die denkmal ist die Europäische Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung. Alle zwei Jahre trifft sich die nationale und internationale Fachwelt in Leipzig - von Handwerkern und Restauratoren über Architekten und Planern bis hin zu Gebäudeeigentümern, Ehrenamtlern und Vertretern öffentlicher Einrichtungen. In diesem Jahr wird die Messe vom 5. bis 7. November ihre Tore öffnen.

Die Planungen für den hessischen Gemeinschaftsstand sind am Laufen: aktuell haben sich 14 Aussteller zursammengefunden, der Standgröße gegenüber 2018 hat sich nunmehr verdoppelt.

[Weitere Informationen](#)

Termin

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September 2020

Unter dem Motto "Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken." wird ein Blick in die Zukunft gewagt und das Denkmal als Chance betrachtet: Was kann ein Denkmal alles leisten und wo kann es als Innovationsmotor dienen? Ein Denkmal wahrt Historie, erzählt Geschichten, schafft Vertrautheit und der Schutz dieser Baudenkmale ist unerlässlich für den Fortbestand unseres kulturellen Erbes. Doch was heißt etwa Nachhaltigkeit in Bezug auf die Denkmalpflege? Welchen Beitrag leistet die Denkmalpflege für Klimaabkommen, Ökobilanz und Co? Gemeinsam mit den Veranstaltern soll der Tag des offenen Denkmals zeigen, wie nachhaltig die Denkmalpflege denkt, agiert und wirkt. Auch die Propstei Johannesberg wird wieder ihre Pforten öffnen. Das Detailprogramm wird dem nächsten Newsletter zu entnehmen sein.



Erhalt von originalen Putzbeständen durch den Einsatz traditioneller Materialien und Handwerkstechniken

Porträt

Restaurator im Metallbauerhandwerk, Schmied und jetzt Bürgermeister in Biblis: Volker Scheib

Am 27. Oktober letzten Jahres setzte sich der Restaurator im Handwerk Volker Scheib (parteilos) mit 59 % der Stimmen bei der Bürgermeisterwahl in Biblis gegen alle Mitbewerber durch. Einige kennen ihn sicherlich aus der Arbeitsgruppe der Restauratoren im Handwerk, an deren Treffen er regelmäßig teilnimmt und in Diskussionen mit klaren Worten Position bezieht und diese somit bereichert.

Sein Motto als Bürgermeister von Biblis formuliert er mit "Leben und sich einbringen: mit Herz, Hand und Verstand!" - die Lebensweisheit und das Erfolgsrezept des Handwerksmeisters. Seine Haltung konnte er den Bürgerinnen und Bürgern glaubwürdig und ehrlich vermitteln, die ihm im ersten Durchgang bereits den Wahlsieg bescherten. Dem Schlossermeister und Schmied mit eigener Werkstatt geht es vor allem um Kommunikation mit den Mitbürgern und um Bürgerbeteiligung. Nun trat er am 1.4. sein Amt im Rathaus an, mitten hinein in das Krisengeschehen in Zeiten von Corona. Seine zuverlässige, ruhige und zielführende Art wird dabei sehr hilfreich sein. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Kraft für die neuen beruflichen Herausforderungen!



Volker Scheib in seiner Schmiede

Fortbildung

Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung der Propstei Johannesberg gGmbH

Alle Seminar und Fortbildungsangebote wurden aufgrund der Coronakrise bis zum 31.05.2020 auf unbestimmte Zeit verschoben. Reservierung für die neuen Termin sind bereits online möglich. Aktuelle Informationen finden sich auf der Homepage der Fortbildungseinrichtungen.

[Praxisseminare](#)

Impressum

Herausgeber:
Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege
Propstei Johannesberg
36041 Fulda
Tel. 0661/9418396
Fax 0661/9418385

E-Mail: gerwin.stein@denkmalpflegeberatung.de

Die Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege ist eine Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern.

Bierstadter Str. 45
65189 Wiesbaden

Tel. 0611/136-0
Fax 0611/136/155

E-Mail: info@hwk-wiesbaden.de

Redaktion: Gerwin Stein, Maybritt H. Baumbach

Haftungshinweis:

Alle Daten, Informationen und Inhalte des Rundbriefs der Beratungsstelle sind sorgfältig geprüft. Dennoch können Fehler, Unklarheiten oder unvollständige Angaben nicht völlig ausgeschlossen werden. Der Herausgeber übernimmt daher keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte des Rundbriefes. Er übernimmt keinerlei Haftung für materielle oder immaterielle Schäden, die durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Angaben der Johannesberger Informationen verursacht werden.

Links:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Datenschutzhinweis:

Um auf einen hohen Verwaltungsaufwand zu verzichten, weisen wir Sie im Rahmen der am 15.5.2018 in Kraft getretenen Datenschutzlinien darauf hin, dass wir weiterhin nur Ihre E-Mail-Adresse, die Sie uns mit Ihrer Anmeldung für den Newsletter/Rundbrief Johannesberger Informationen zugesendet haben, verwenden und nach wie vor keine weiteren Daten zu Ihrer Person abspeichern wie auch Ihre E-Mail-Adresse nicht an Dritte weitergeben. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf der Website <http://www.denkmalpflegeberatung.de/> im Impressum.

Um die Johannesberger Informationen zukünftig nicht mehr zu erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "Rundbrief abbestellen".